



**MINERVA**

Eine Schule der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz

## Minerva Mittelschule

### Eine Ausbildung – 3 Abschlüsse

- **KV-Abschluss mit Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ Kaufmann/-frau**
- **Berufsmaturität und damit Zugang zu den Fachhochschulen**
- **Passerelle und damit Zugang zur Uni, ETH und Pädagogischen Hochschule**

Aarau Baden Basel Bern Luzern St.Gallen Winterthur Zürich

**[www.minervaschulen.ch](http://www.minervaschulen.ch)**

# Willkommen bei der Minerva

Die Minerva gehört zur Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz, dem grössten wettbewerbsorientierten Bildungsanbieter unseres Landes.

Das Angebot reicht von der kaufmännischen Grundbildung, über die Berufsmaturität und Passerelle bis hin zu einer Palette von kaufmännischen Zweitausbildungen und Weiterbildungen mit anerkannten Qualifikationen und eidgenössischen Fachausweisen.

Die Minerva ist politisch, weltanschaulich und konfessionell unabhängig. Werte wie Ehrlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Eigenverantwortlichkeit, Leistungsorientiertheit und Verbindlichkeit gehören ebenso zum Selbstverständnis der Schule wie der hohe Betreuungsgrad und die anregende und motivierende Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Grundlagen für den Erfolg von Minerva sind die hohe Qualität sowie das flexible und praxisnahe Lernkonzept, das Jugendlichen wie Erwachsenen ermöglicht, ihre Ausbildung entsprechend ihrem Alter und ihrer Vorbildung im Vollzeitmodell, berufsbegleitend oder im Selbststudium zu durchlaufen.

Das Bildungsangebot wird stets auf dem aktuellen Stand der pädagogischen und didaktischen Entwicklung gehalten. Abwechslungsreiche Unterrichtsformen und moderne Lernmedien unterstützen zudem Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Selbstverantwortung. Neben der innovativen Haltung und dem zukunftsorientierten Denken ist dies wohl ein weiterer Grund für den hohen Bekanntheitsgrad und den Erfolg der Minerva. Und für die Lernenden ein klarer Vorteil.

## Vorteil

- zweisprachige Ausbildung
- hoher Qualitätsanspruch
- Berufsausbildung und Gymnasium in einem
- Integriertes Praktikumsjahr
- zentraler Standort (ÖV)
- transparente Ausbildungsstrukturen
- hohe Erfolgsquoten
- anerkannte Abschlüsse
- individuelle Lern- und Laufbahnberatung

# Innovation Minerva Mittelschule

«Lehrabschluss oder Gymnasium?» Diese Frage beschäftigt viele Sekundarschülerinnen und –schüler und ihre Eltern. Die Minerva Mittelschule bietet eine innovative Antwort auf diese Frage: «Entweder oder» ist Vergangenheit, neu gilt: «Sowohl als auch»! Die Minerva Mittelschule ermöglicht in nur 4 Jahren sowohl einen eidg. anerkannten KV-Lehrabschluss, die eidg. anerkannte Berufsmaturität als Zugang zur Fachhochschule als auch die Ergänzungsprüfung der Passerelle als Zugang zur Universität, ETH oder Pädagogischen Hochschule.

Die Minerva Mittelschule kombiniert praxisnah die Anforderungen einer kaufmännischen Berufslehre mit traditionellen Mittelschulinhalten. Zu Beginn sind die gymnasialen Anteile (Literatur, Mathematik, Natur- und Geisteswissenschaften) noch relativ gering, im Laufe der Ausbildung nehmen sie aber stufenweise zu bis sie schliesslich den Stundenplan vollständig beherrschen.

Die Ausbildung ist bilingual (zweisprachig Englisch/Deutsch), dauert 4 Jahre und schliesst mit der Ergänzungsprüfung «Passerelle» der Schweizerischen Maturitätskommission ab. Dieser Abschluss ermöglicht es, wie eine gymnasiale Maturität auch, ein Studium an einer Schweizer Hochschule aufzunehmen.

Im Unterschied zur traditionellen gymnasialen Mittelschule ist in der Minerva Mittelschule ein einjähriges Berufspraktikum in die vierjährige Ausbildung integriert. Die Lernenden wählen zu Beginn ihrer Ausbildung eine passende Branche aus und arbeiten anschliessend ein Jahr lang entweder in einem Betrieb aus der Branche Bank, Hotel-Gastro-Tourismus oder Dienstleistung & Administration. Die in diesem Jahr gewonnenen Berufserfahrungen erweitern die Allgemeinbildung, fördern die Persönlichkeitsentwicklung und stärken die Sozial- und Methodenkompetenzen der Jugendlichen massgeblich.

Daraus ergibt sich die einzigartige Kombination zwischen praktischer Erfahrung und theoretischem Wissen, was einen Mehrwert zur traditionellen gymnasialen Mittelschule darstellt. Nicht zu vergessen ist, dass diese Erfahrungen auch später an der Hochschule von unschätzbarem Wert sind. Sei es, um neben dem Studium etwas dazu zu verdienen, um den theoretischen Stoff auch in seiner praktischen Umsetzung besser zu reflektieren oder um die Berufschancen nach dem Studium zu verbessern.

Ein weiterer Mehrwert zur traditionellen gymnasialen Mittelschule besteht darin, dass im Lehrgang bereits integriert nach 3 Jahren das Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ sowie die eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität erlangt werden kann. Das ermöglicht je nach Situation und Interesse den reibungslosen Eintritt in die kaufmännische Berufswelt oder den prüfungsfreien Übertritt in eine der zahlreichen Fachhochschulen.

# Aufbau und Verlauf der Ausbildung

Die Minerva Mittelschule ist bilingual (E/D) und führt zu drei eidgenössisch anerkannten Abschlüssen. Sie richtet sich an Jugendliche, die sich von ihren Fähigkeiten, Interessen und Neigungen her sowohl eine kaufmännische als auch eine gymnasiale Ausbildung vorstellen können und sich gerne möglichst viele Optionen offen halten möchten.

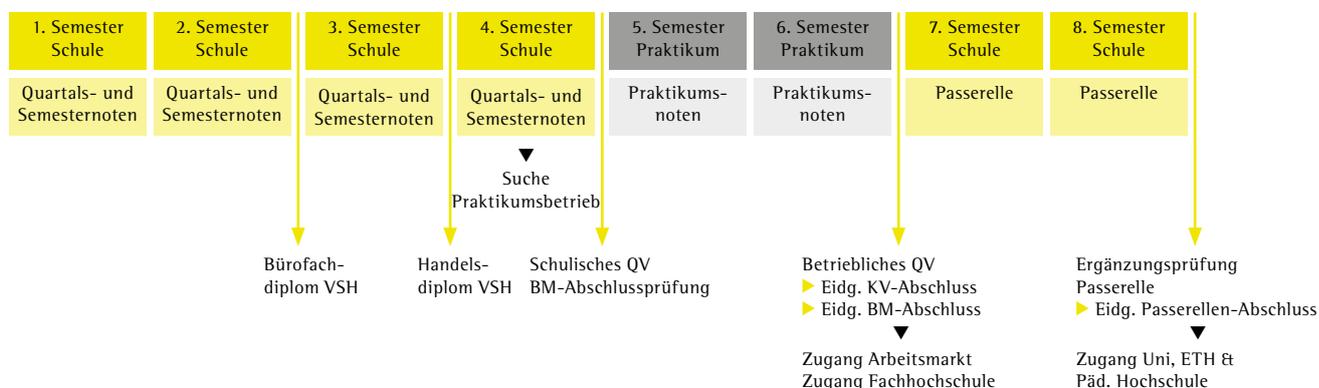
## Zwischendiplome

In den ersten Semestern werden die Lernenden in die Grundlagen des kaufmännischen Berufes eingeführt. Gleichzeitig wird diese berufliche Grundbildung im Rahmen der Berufsmaturitätsausbildung mit einer Vertiefung des Allgemeinwissens verbunden. Dabei kommt neben dem Fachbereich Wirtschaft und Gesellschaft bzw. Wirtschaft und Recht auch den Fremdsprachen eine bedeutende Rolle zu. In Französisch werden die Lernenden auf DELF- und in Englisch auf Cambridge English-Zertifikate vorbereitet. Im Fachbereich Information, Kommunikation, Administration wird das Informatik-Zertifikat ECDL (European Computer Driving Licence) erarbeitet. Daneben werden je nach Branche verschiedene Zwischendiplome, wie das Bürofachdiplom VSH, das Handelsdiplom VSH oder das Diplom für kaufmännische Mitarbeitende in Hotellerie und Tourismus hotellerieuisse erlangt. Bereits im ersten Schuljahr ergänzen Fächer aus dem gymnasialen Bereich, wie Mathematik und Geschichte, den Stundenplan.

## Berufserfahrung

Am Ende des schulischen Teils der Grund- und Berufsmaturitätsausbildung finden nach zwei Jahren die eidgenössische KV-Abschluss- und die Berufsmaturitätsprüfung in den Schulräumlichkeiten der Minerva statt. Davor beginnen die Lernenden für ihren Berufsmaturitätsabschluss die interdisziplinäre Projektarbeit, in deren Ausarbeitung sie ihre erlangten Sozial- und Methodenkompetenzen sowie ihre Selbstständigkeit und Fähigkeit, Bezüge zwischen Theorie und Arbeitswelt herstellen zu können, unter Beweis stellen.

## Aufbau der Ausbildung



QV = Qualifikationsverfahren (= LAP, Lehrabschlussprüfung)

Im Anschluss an den schulischen Abschluss folgt ein Jahr Praktikum in einem Betrieb. Es stehen dazu drei Branchen zur Auswahl: Bank, Hotel-Gastro-Tourismus sowie Dienstleistung & Administration. Die Praktikumszeit ermöglicht den Lernenden, Berufspraxis und branchenspezifische Fähigkeiten zu erwerben. Um das Gelernte zu verankern und die Fähigkeiten der Lernenden in ihrem Berufsumfeld bewerten zu können, werden während des Praktikums Arbeits- und Lernsituation (ALS) und je nach Branche auch überbetriebliche Kurse (üK) durchgeführt. Die Resultate fliessen in das Qualifikationsverfahren Kauffrau/Kaufmann ein. Während des Praktikums erhalten die Lernenden ein Salär, welches sie direkt mit dem Praktikumsbetrieb aushandeln und welches in der Regel einem Salär eines Lernenden im 2. oder 3. Lehrjahr einer traditionell dualen Lehre entspricht.

Nach dem Berufspraktikum wird die betriebliche KV-Abschlussprüfung absolviert. Wird auch diese erfolgreich bestanden, erhalten die Lernenden das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis EFZ Kaufmann/-frau und den eidgenössisch anerkannten Berufsmaturitätsausweis. Mit diesen beiden Abschlüssen ist es möglich, entweder gut qualifiziert in die Berufswelt zu starten oder seine Ausbildung an einer der zahlreichen Fachhochschulen fortzusetzen.

## Voraussetzungen für den Erfolg an der Minerva Mittelschule

Der Eintritt in die Minerva Mittelschule erfolgt nach der obligatorischen Schulzeit und nach bestandener Aufnahmeprüfung. Wer eine Aufnahmeprüfung für die HMS, BMS oder für das Gymnasium bereits bestanden hat, kann ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen werden. Damit die zweisprachige Ausbildung auch von Erfolg gekrönt ist, braucht es gute Englischkenntnisse aus der Volksschule. Wer sich für die Minerva Mittelschule interessiert, vereinbart mit der Schulleitung einen Termin für ein Eintrittsgespräch.

### Vertiefung gymnasialer Inhalte

Im 7. und 8. Semester werden die Lernenden in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Natur und Geisteswissenschaften eingehend auf die sogenannte Ergänzungsprüfung «Passerelle» vorbereitet. Der Prüfungsstoff wird nach klar strukturierten Arbeitsplänen Schritt für Schritt erarbeitet. Regelmässige Erfolgskontrollen sowie eine Standortbestimmung nach dem 7. Semester garantieren das sichere Erreichen des Ausbildungszieles. Die Ergänzungsprüfung der Passerelle wird von der schweizerischen Maturitätskommission angeboten und vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation organisiert. Das Bestehen dieser Prüfung ermöglicht den Zugang zu allen Hochschulen (Universität, ETH und Pädagogische Hochschule).



## Schulungsinhalte und Lernbereiche

Fachbereich	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
Schulisches		Schule	Schule	Schule	Schule	Prakt.	Prakt.	Schule	Schule
Standardsprache	Deutsch	■	■	■	■			■	■
Fremdsprachen	Französisch	■	■	■					
(Zweite Landessprache und dritte Sprache)	Englisch	■	■	■				■	■
Kaufm. Fächerwelt	Wirtschaft und Gesellschaft • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaft • Rechnungswesen • Rechtskunde • Staatskunde	■	■	■	■				
Information, Kommunikation, Administration (IKA)	IKA • Informatik • Deutsche Korrespondenz	■	■	■	■				
Projektarbeiten	Vertiefen & Vernetzen	■	■	■					
	Selbstständige Arbeit				■				
	Problemorient. Unterricht	■	■	■	■				
Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)	ÜfK • Arbeits- + Lerntechnik • Teambildung • Präsentationstechnik	■	■						
Selbständiges Arbeiten im Lernatelier	Alle Fächer	■	■	■	■				
Sport (nicht alle Standorte)		■	■	■	■				
<b>Betriebliches</b>									
Integrierte Praxisteile (IPT)	Kaufmännische Praxisfirma Praktikumsvorbereitung Kompetenznachweis		■	■	■				
Überbetriebliche Kurse (üK)		je nach Branche in verschiedenen Semestern							
Arbeits- und Lernsituationen (ALS)						■	■		
<b>Zusätzliche Unterrichtsbereiche Berufsmaturität</b>									
	Mathematik	■	■	■	■				
	Finanz- und Rechnungswesen	■	■	■	■				
	Wirtschaft und Recht	■	■	■	■				
	Geschichte	■	■						
	Technik und Umwelt			■	■				
	Interdisziplin. Projektarbeit (IDPA)						■		
<b>Zusätzliche Unterrichtsbereiche Passerelle</b>									
	Mathematik							■	■
	Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)							■	■
	Geistes- und Sozialwissenschaften (Geschichte, Geografie)							■	■
<b>Abschlüsse/Diplome/Zertifikate</b>									
Bürofachdiplom VSH			■						
Handelsdiplom VSH				■					
Informatikzertifikat	ECDL				■				
Sprachzertifikate	DELTA / Cambridge			■					
QV Prüfung	Schulische QV-Prüfung				■				
	Betriebliche QV-Prüfung						■		
Abschlussprüfung Berufsmaturität BM1							■		
Ergänzungsprüfung (Eidg. Passerelle-Prüfung)									■

QV = Qualifikationsverfahren (= LAP, Lehrabschlussprüfung) | ECDL = European Computer Driving Licence | DELTA = Diplôme d'Études en Langue Française

In jedem Schulsemester: Quartals- und Semesternoten | Während Praktikum ALS und üK-KN (Arbeits- und Lernsituationen), Kompetenznachweise = betriebliche Noten

Kleinere Abweichungen möglich

# Minerva Lernkonzept

Fachwissen ist und bleibt wichtig, aber Fachkompetenz allein ist in der heutigen Wirtschaftswelt nicht mehr ausreichend. Zu erfolgreichem Handeln gehören mehr denn je auch Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz. Deshalb stehen diese Kompetenzen auch im Zentrum des Minerva Lehr- und Lernkonzepts.

Einerseits werden in eigens dafür konzipierten Gefässen überfachliche Kompetenzen vermittelt, wie situationsgerechtes Auftreten, professionelles Kommunizieren, der Umgang mit Konflikten und das Planen und Durchführen von Projekten.

Andererseits zeigt die Erfahrung, dass der Lernerfolg von Lernenden nicht nur von der Qualität des Unterrichts abhängt, sondern auch davon, wie gut Lernende ihre Lernprozesse selber gestalten können und über welche Lern- und Arbeitsstrategien sie verfügen. Diese Selbstgestaltungskompetenz ist in der heutigen Berufswelt von grösster Bedeutung. In allen Wirtschaftsbereichen müssen immer häufiger neue Wissenspakete effizient und selbständig erarbeitet werden. Überall gilt es eine grosse Menge an Informationen zu filtern, gezielt zu nutzen und sie auch gewinnbringend zu präsentieren. Diese Anforderungen sollen nicht Angst auslösen, sondern Freude bereiten.

Diesem Umstand trägt das Lehr- und Lernkonzept der Minerva Rechnung.

Während die Lernenden im lehrerzentrierten Unterricht didaktisch abwechslungsreiche Lernimpulse erhalten, werden in den schülerzentrierten Lernateliers Wissenspakete selbstständig erarbeitet, vertieft, gegliedert und für Prüfungen vorbereitet. Darüber hinaus werden die Lernenden in ihrem Lernprozess durch eine webbasierte Lernplattform unterstützt. Diese ergänzt die massgeschneiderten Print-Lehrmittel und E-Textbooks und stellt einen umfassenden Teil des Lernstoffs bis hin zum Prüfungstraining zur Verfügung: Eine Fülle von Präsentationen, Arbeitsaufträgen, Übungen und Selbsttests können hier bearbeitet und ausgewertet werden. Das Lernen kann somit überall stattfinden: in der Schule, unterwegs und zu Hause. Die Unterlagen sind immer mit dabei!



## «Do you speak Minerva?»

«Soviel Englisch wie möglich, soviel Deutsch wie nötig», heisst das Motto. Ein Teil der Fachbereiche Wirtschaft und Gesellschaft, Informatik, Geschichte sowie Technik und Umwelt wird zweisprachig (E/D) unterrichtet. Dabei bleibt zwar das Lernen von fachlichen Inhalten vorrangiges Ziel, gleichzeitig soll aber durch den Gebrauch des Englischen als Unterrichtssprache der praxisbezogene Wortschatz erweitert und eine gewisse Selbstverständlichkeit im Umgang mit der Fremdsprache erreicht werden. Ansonsten folgt dieses bilinguale Konzept der kaufmännischen Ausbildung und bereitet wie dieses auf alle Zwischenabschlüsse bis hin zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann B-/E-Profil und der Eidg. Berufsmaturität (BM1) vor.

# Minerva Bildungsstufen

## 10. Schuljahr mit drei Profilen

**Bürofachdiplom VSH / Handelsdiplom VSH / Dipl. Kauffrau/Kaufmann VSH**

**Diplom kaufm. Mitarbeitende in Hotellerie und Tourismus HotellerieSuisse**

**Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ Kauffrau/Kaufmann**

**Berufsmaturität**

**Passerelle**

**Anerkannte Weiterbildungen**

### **Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz**

Kalaidos vereinigt Bildungsinstitute von der Volksschul- und Gymnasialstufe über die berufliche Aus- und Weiterbildung bis zur Fachhochschule. Als Bildungsgruppe verfügt Kalaidos zudem über ein methodisch-didaktisches Kompetenzzentrum, über ein Bildungsmedienhaus und über Unternehmen, die auf innerbetriebliche Bildungskonzepte spezialisiert sind. Als Partner von Menschen aller Lebensphasen sowie Unternehmen jeglicher Grösse und Branche bietet Kalaidos bedürfnisgerechte, zielorientierte und effiziente Bildungsleistungen an.

**KALAIIDOS**  
BILDUNGSGRUPPE SCHWEIZ

Minerva Aarau, Gais Center, Industriestrasse 1, 5000 Aarau, 062 836 92 92, aarau@minervaschulen.ch

Minerva Baden, Stadtturmstrasse 8, 5400 Baden, 056 444 20 00, baden@minervaschulen.ch

Minerva Basel, Engulgasse 12, 4052 Basel, 061 377 99 55, basel@minervaschulen.ch

Minerva Bern, Effingerstrasse 31, 3008 Bern, 031 960 96 96, bern@minervaschulen.ch

Minerva Luzern, Murbacherstrasse 1, 6003 Luzern, 041 211 21 21, luzern@minervaschulen.ch

Minerva St. Gallen, Oberer Graben 26, 9000 St.Gallen, 071 230 30 01, stgallen@minervaschulen.ch

Minerva Winterthur, Wülflingerstrasse 3, 8400 Winterthur, 052 212 06 28, winterthur@minervaschulen.ch

Minerva Zürich, Scheuchzerstrasse 2, 8006 Zürich, 044 368 40 20, zuerich@minervaschulen.ch

**[www.minervaschulen.ch](http://www.minervaschulen.ch)**